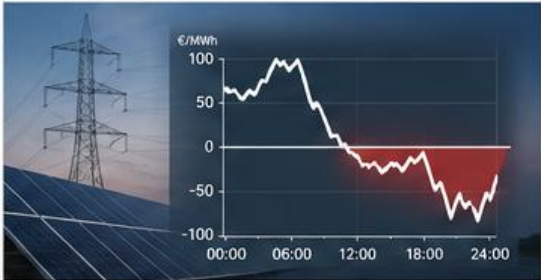


7 KERNPUNKTE – DIE MAN KENNEN SOLLTE!

1 NEGATIVE STROMPREISE



- Keine Marktpremie bei **negativen** Börsen-Preisen aber EEG-Förderzeitraumverlängerung
- EnBW: 2030 - 663 neg. Stunden
Enervis: 2034 - **1300 neg. Stunden**
- Unplanbarkeit Einspeisungserlöse

2 SMART METER & SYSTEMUMSTELLUNG



- Pflichtrollout geschafft! Ø 5,5 %
Jetzt: iMSys **ab 2 kWp (vorher 7)**
- < 100 kWp dauerhaft **50 % Begrenzung**
- Freiflächen dauerhaft **70 % Begrenzung**

3 SPEICHER- & FLEXIBILITÄTSMODELLE



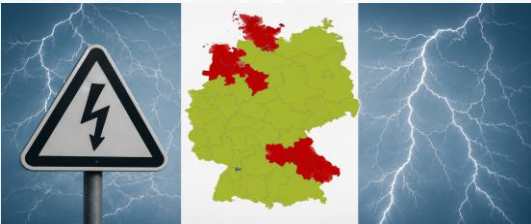
- Neue Speichernutzungsoptionen
- Große Multi-Use-Speicher:
Netzgebühren- / Stromsteuerbefreiung
- E-Auto = stationärer Speicher (BiDi)

4 NETZANSCHLUSSPAKET



- Netzanschlusspriorisierung nach transparenten Kriterien
- Reservierung Netzanschlüsse** ab 135 kW (Gebühr, 3 J.)
- Digitalisierung Netzanschlussverfahren
- Netztransparenzkarten und **unverbindliche Netzanschlusssauskünfte**

5 KAPAZITÄTSLIMITIERTE NETZGEBIETE



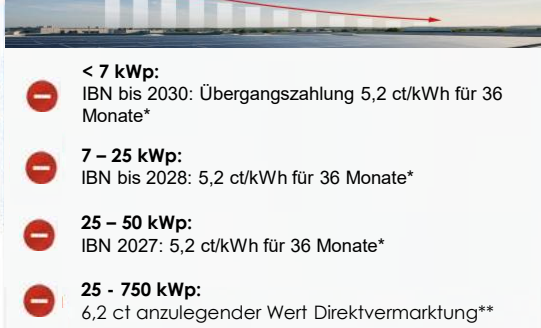
- 5 % im VJ abgeregelt = **6 Jahre** (mit Verlängerungsmöglichkeit) kapazitätslim. Netzgebiet
- Somit „Redispatchvorbehalt“ max. 20 % – **Keine Entschädigung** bei Abregelung
- Neu: Unterscheidung Wind oder PV

6 BAUKOSTENZUSCHÜSSE



- NB darf Anschlussnehmer zu angemessenem Baukostenzuschuss auffordern
- Wie? **Wieviel?** Wer?
Kabinettsentwurf spricht ausdrücklich vom Anschluss neuer Erzeugungsanlagen, somit sowohl Freiflächen als auch Dachanlagen.

7 EEG 2027 – EINSPEISEVERGÜTUNG



- < 7 kWp:
IBN bis 2030: Übergangszahlung 5,2 ct/kWh für 36 Monate*
- 7 – 25 kWp:
IBN bis 2028: 5,2 ct/kWh für 36 Monate*
- 25 – 50 kWp:
IBN 2027: 5,2 ct/kWh für 36 Monate*
- 25 - 750 kWp:
6,2 ct anzulegender Wert Direktvermarktung**

* Verlängerung der Übergangszahlung (ÜbZ) für Kleinanlagen unter 25 kWp durch die Bundesnetzagentur bis 2032 möglich, falls die Voraussetzungen der Direktvermarktung (n+1,5 ct Bonus 48 Monate) noch nicht ausreichend vorliegen.
Die Marktpremie (MP) entfällt während negativer Spotmarktpreise; die ÜbZ ebenso, jedoch erst ab dem auf den iMSys-Einbau folgenden Kalenderjahr. Der EEG-Förderzeitraumverlängerung für die MP bleibt bestehen. § 51a verweist ausdrücklich nur auf § 25 Absatz 1. Die ÜbZ steht aber in § 25 Absatz 2 wodurch es keine Förderzeitraumverlängerung für die ÜbZ gibt.
** ab 100 kWp CbD/Refinanzierungsbetrag also Übererlösausschöpfung (Jahresmarktwert größer anz. Wert)

FAZIT

Die Rahmenbedingungen für Einspeisung verschlechtern sich deutlich.



Zukunft liegt in:

- ✓ Kleine PV quasi nur mit E-Auto
- ✓ Geringe Netzeinspeisung
- ✓ 80 % Freiflächen-PV
- ✓ Multi-Use-Speicher